

## SPORT

SKI NORDISCH

Jäger und Cologne waren die schnellsten Schweizer.

SEITE 14



FUSSBALL, EUROPA LEAGUE

Der FC Basel spielte in Moskau und YB in St. Petersburg.

SEITE 17

## UNIHOKEYRESULTATE

Junioren U16 B, Gruppe 7, 7. Runde  
Herisau II – I. M. Davos-Klosters 4:2. Wildcats Schiers – Jona-Uznach Flames 7:5. I. M. Davos-Klosters – RD March-Höfe Altendorf 4:7. Herisau II – Jona-Uznach Flames 0:8. Sarganserland – Wildcats Schiers 1:2. Rheintal Gators Widnau – Tuggen-Reichenburg 3:2. Hurricanes Glarnerland – RD March-Höfe Altendorf 4:8. Tuggen-Reichenburg – Sarganserland 3:4. Rheintal Gators Widnau – Hurricanes Glarnerland 6:0.  
Rangliste: 1. Wildcats Schiers 14 Spiele/25 Punkte. 2. Jona-Uznach Flames 14/22. 3. I. M. Davos-Klosters 14/18. 4. Sarganserland 14/16. 5. RD March-Höfe Altendorf 14/16. 6. Rheintal Gators Widnau 14/13. 7. Herisau II 14/8. 8. Tuggen-Reichenburg 14/7. 9. Hurricanes Glarnerland 14/1.

Junioren U21 B, Gruppe 2, 17. Runde  
Nesslau Sharks – Kloten-Bülach Jets 1:4. Jona-Uznach Flames – Waldkirch-St. Gallen 4:1. I. M. Davos-Klosters – Zug United 9:4. Floorball Thurgau – Zuger Highlands 8:9. RD March-Höfe Altendorf – Sarganserland 3:4.  
Rangliste: 1. Waldkirch-St. Gallen 17 Spiele/43 Punkte. 2. Jona-Uznach Flames 17/37. 3. Kloten-Bülach Jets 17/31. 4. Floorball Thurgau 17/28. 5. Zuger Highlands 17/27. 6. I. M. Davos-Klosters 17/26. 7. Sarganserland 17/23. 8. RD March-Höfe Altendorf 17/20. 9. Zug United 17/16. 10. Nesslau Sharks 17/14.

Junioren C Regional, Gruppe 24, 7. Runde  
Nesslau Sharks – I. M. Davos-Klosters II 9:8. Alligator Malans II – Wildcats Schiers II 3:9. Chur Unihockey II – I. M. Davos-Klosters II 3:8. Alligator Malans II – Nesslau Sharks 6:6. Grabs-Werdenberg – Wildcats Schiers II 4:16. Chur Unihockey II – Hurricanes Glarnerland 8:4. Weesen – Tuggen-Reichenburg I 5:6. Sarganserland I – Grabs-Werdenberg 14:9. Hurricanes Glarnerland – Weesen 8:7. Sarganserland I – Tuggen-Reichenburg I 7:7.  
Rangliste: 1. Wildcats Schiers II 14 Spiele/28 Punkte. 2. Tuggen-Reichenburg I 14/23. 3. Nesslau Sharks 14/21. 4. I. M. Davos-Klosters II 14/17. 5. Chur Unihockey II 14/13. 6. Alligator Malans II 14/12. 7. Sarganserland I 14/11. 8. Grabs-Werdenberg 14/9. 9. Weesen 14/4. 10. Hurricanes Glarnerland 14/2.

Junioren A Regional, Gruppe 4 7. Runde  
Wängi – Hurricanes Glarnerland 10:3. Appenzell – Jona-Uznach Flames 11:3. RD March-Höfe Altendorf – Hurricanes Glarnerland 3:2. Appenzell – Wängi 15:3. Vipers InnerSchwyz – Jona-Uznach Flames 5:4. RD March-Höfe Altendorf – Dürnten-Bubikon-Rüti 5:6. Herisau – Rheintal Gators Widnau 15:2. Nesslau Sharks – Vipers InnerSchwyz 15:4. Dürnten-Bubikon-Rüti – Herisau 2:4. Nesslau Sharks – Rheintal Gators Widnau 6:4.  
Rangliste: 1. Appenzell 14 Spiele/28 Punkte. 2. Nesslau Sharks 14/25. 3. Wängi 14/18. 4. Dürnten-Bubikon-Rüti 14/17. 5. Herisau 14/16. 6. Jona-Uznach Flames 14/12. 7. Vipers InnerSchwyz 14/12. 8. Hurricanes Glarnerland 14/6. 9. RD March-Höfe Altendorf 14/4. 10. Rheintal Gators Widnau 14/2.

## Erfolgreiches SCF-Wochenende

**Ski alpin.** – Motiviert und voller Tatendrang machten sich die 39 Skirennfahrer des SC Feusisberg an den Start des Grand Prix Migros. Die jüngsten Rennläufer unter der Leitung von Susi Manser-Wenger und Reto Ryhner schnupperten auch Rennluft. Zur Freude aller Kinder zwischen sechs und sieben Jahren erhielten sie im Zielraum eine Medaille umgehängt.

Hervorragende Resultate erzielten die Rennfahrer, die im Team von Rolf Zürcher und Hansruedi Oberlin trainierten. Sechs Podestplätze durften auf das SCF-Konto verbucht werden. Den ersten Rang erkämpfte sich beim Jahrgang 2001 Nicolas Ackermann. Auf den Rängen zwei standen Saskia Oberlin (Jahrgang 2002), Stella Fronzaroli (1996) und Lucien Barandun (1997). Platz drei sicherten sich Patrick Hegner (2000) und Andrey Menzi (1999). Die ersten Drei jedes Jahrgangs haben sich für den Schweizer Final am 1. und 2. April in Davos qualifiziert.

Wie nahe Glück und Pech beieinander liegen, musste Nils Grab erfahren. Er brach sich beim Einfahren das Schienbein. Lars Oberlin hatte das Glück auf seiner Seite und wurde auf 600 Kindern ausgelost. Er darf ebenfalls am Final in Davos teilnehmen. (scf)

## Erfolgreicher Nachwuchs

Der diesjährige Nachwuchsfinal der Luftgewehrschützen des Linthverbands wurde auf hohem Niveau ausgetragen.

Von André Eberhard

**Schiessen.** – Alljährlich zum Saisonende treffen sich die Nachwuchsschützen des Linthverbands, um unter Beweis zu stellen, was sie in der laufenden Saison gelernt haben. Die Formkurve beim Linthverband zeigt nach oben. Mit 46 Nachwuchsschützen war in der Luftgewehranlage in Jona sowie beim Rahmenprogramm mit polysportiven Aktivitäten einiges los. In den Kategorien U9 bis U20 kämpften alle beherzt um Edelmetall, bevor zum Schluss des Tages der grosse Final aller freischiessenden Kategorien stattfand.

## Bunt gemischte Podests

Mit den jüngsten Teilnehmern beginnend, welche stehend auf einer festen Auflage schossen, waren das Feld und das Podest gut durchmischert. Rebecca Züger von der FSG Altendorf gewann mit 169 Punkten vor Franco Grünfelder (SV Jona, 164) und Yolanda Baronchelli (Gommiswald, 162). Auch bei den Gleichaltrigen, die auf einer beweglichen Auflage schossen, konnten verschiedene Vereine Podestplätze feiern, obwohl die Nachwuchsschützen der FSG Altendorf dominierend auftraten. Sie belegten mit Muriel Züger mit sehr guten 166 Punkten den ersten Rang. Hinter Pascal Thoma (159) vom SV Jona, gewann Pedro Perez (155) für Altendorf Bronze. In derselben Alterskategorie (U9 bis U14), jedoch stehend frei, sah das Verdikt völlig anders aus. Die Glarner Sportschützen dominierten das Geschehen. Auch bei den U16



Sabrina Fuchs dominierte die U18/20-Kategorie.

Bild Archiv

sah es ähnlich aus. Doch da konnten sich die St. Galler aus Gommiswald besser wehren.

## Traumfinal von Hunold

Bei den Ältesten (U18/U20) hatte die Favoritin Sabrina Fuchs das Geschehen im Griff. Die für Pfäffikon startende Fuchs hatte mit guten 192 Zählern jedoch nicht viel Luft nach hinten. Beim Final der zwölf besten Athleten sämtlicher freischiessenden Kategorien siegte der Molliser Patrick Hunold. Sabrina Fuchs (97,4) musste sich wegen 0,2 Zählern mit Bronze zufrieden geben.

## RANGLISTENAUSZÜGE

Kategorie 1 (U9/U12/U14) feste Auflage  
1. Rebecca Züger FSG Altendorf 169 Punkte. Fer-

ner: 4. Jeanine Feusi FSG Altendorf 153. 5. Silvan Keller FSG Altendorf 152. 6. Raphael Zehnder FSG Altendorf 149. 10. Philipp Keller FSG Altendorf 116.

## Kategorie 2 (U9/U12/U14) bewegliche Auflage

1. Muriel Züger FSG Altendorf 166 Punkte. 2. Pascal Thoma SV Jona 159. 3. Pedro Perez FSG Altendorf 155. Ferner: 5. Luis Perez FSG Altendorf 129. 6. Nadja Feusi FSG Altendorf 125.

## Kategorie 4 (U16)

1. Philipp Landolt Glarnerland 184 Punkte. 2. Désirée Bellwald Glarnerland 177. 3. Dario Riget Gommiswald 173. Ferner: 7. Simon Walker FSG Altendorf 147. 11. Steven Bischof FSG Altendorf 97.

## Kategorie 5 (U18/U20)

1. Sabrina Fuchs Pfäffikon 192 Punkte. 2. Renate Peters FSG Altendorf 189. 3. Michael Stapfer Glarnerland 183.

## Tagesfinal

1. Patrick Hunold Glarnerland 296.3 (194/102.3). 2. Renate Peters FSG Altendorf 289.6 (189/100.6). 3. Sabrina Fuchs Pfäffikon 289.4 (192/97.4). 4. Julian Bellwald Glarnerland 281.8 (185/96.8).

## Junge Leichtathleten in Magglingen

Neun junge Leichtathleten aus vier Ausserschwyz Vereinen treten am Wochenende zu den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften an. Medaillenchancen hat vor allem Raphael Holdener vom ETV Schindellegi.

Von Andreas Züger

**Leichtathletik.** – Nachdem Holdener bereits an den Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften der Junioren Silber gewann, greift der Höfner nun nach weiteren Medaillen. Über die 60-Meter-Hürden und im Weitsprung liegen für den Athleten des ETV Schindellegi durchaus Ränge unter den ersten drei drin. Im Kugelstossen braucht Holdener, der in der Kategorie U18 an den Start geht, einen Exploit, sprich eine Verbesserung seiner Bestleistung (13,53 Meter).

Ebenfalls im Weitsprung der U18 sind Thomas Bucher und Jan Deuber (beide TV Buttikon-Schübelbach) gemeldet. Bucher wird neben dem Weitsprung auch im Kugelstossen und im Stabhochsprung starten. Besonders bei letzterer Disziplin kann sich der 16-Jährige berechnete Hoffnungen auf einen vorderen Rang machen. Für eine Medaille braucht es aber einen Exploit.

Das Team des Turnvereins Buttikon-Schübelbach komplettiert die Sprint-Spezialistin Nicole Hörterer. Im 60- und 200-Meter-Lauf liegt ein Platz in



Kim Flattich (TSV Galgenen) startet beim 60-Meter-Lauf.

Bild Archiv

den Finals durchaus im Bereich des Möglichen.

Kim und Larissa Flattich im Sprint Der TSV Galgenen stellt mit vier Athleten die grösste Ausserschwyz Delegation in Magglingen. Joel Schnellmann wird im Sprint (60 Meter) starten, im Kampf um die Finalplätze im beinahe 50 Athleten

umfassenden Feld aber einen schweren Stand haben. Sogar beinahe 100 Läuferinnen haben sich über die 60 Meter der weiblichen U16 angemeldet. Larissa Flattich und die erst 13-jährige Kim Flattich werden hier versuchen, Spitzenränge zu erreichen. Dazu wird Rahel Trinkler im Kugelstossen der Kategorie U16 starten.

Urban Spiess vom STV Tuggen ist der neunte Ausserschwyz Athlet, der in Magglingen startet. Er ist für die Disziplinen Weitsprung und Kugelstossen angemeldet.

## Die Ausserschwyz am Start der SM

## Turnverein Buttikon-Schübelbach

Thomas Bucher (U18): Stabhochsprung, Weitsprung, Kugelstossen  
Jan Deuber (U18): Weitsprung  
Nicole Hörterer (U20): 60 Meter, 200 Meter

## TSV Galgenen

Kim und Larissa Flattich (U16): 60 Meter  
Rahel Trinkler (U16): Kugelstossen  
Joel Schnellmann (U18): 60 Meter

## ETV Schindellegi

Raphael Holdener (U18): 60 Meter Hürden, Weitsprung, Kugelstossen

## STV Tuggen

Urban Spiess (U20): Weitsprung, Kugelstossen

## Den Schweizer Meister bezwungen

Der SHC Wollerau überraschte am Panthercup in Zofingen und konnte gegen mehrere Oberklassige gewinnen.

**Inlinehockey.** – Um sich auf die Mitte März beginnende Saison optimal vorzubereiten, nahm der SHC Wollerau am Panthercup in Zofingen teil. Der Panthercup gilt als das bestbesetzte Turnier der Vorsaison. Dementsprechend klein waren die Erwartungen an die Höfner. Bereits beim ersten Match traten die Wollerauer als Ausenseiter gegen den in der NLB spielenden Gastgeber aus Zofingen an. Wollerau zeigte eine starke Leistung und bezwang Zofingen mit 4:2.

Der zweite Gegner kam aus dem Tessin. Die Rangers aus Lugano, welche in der NLA spielen, drückten dabei mächtig auf das Tempo. Wollerau verteidigte sich aber stark und konnte lange das 0:0 halten. Doch die Tessiner konnten dann gleich drei Überzahlspiele ausnutzen. Zum Schluss verlor Wollerau mit 0:4 deutlich.

Auch im dritten Spiel kam es zu einem Duell gegen einen Vertreter der NLA. Wollerau gewann mit 1:0 und bezwang zum ersten Mal einen Gegner aus der NLA. Wollerau war damit bereits für den Viertelfinal qualifiziert. Nun kam es zum grossen Spiel gegen den amtierenden Schweizer Meister, dem SHC Rossemaison. Rossemaison gewann die letzten vier Schweizer Meisterschaften und war in diese Zeitspanne auch Europapokalsieger. Wollerau konnte nun auch mit einer beherzten Abwehrleistung nichts mehr erreichen. Rossemaison gewann hochverdient mit 5:1. Im letzten Qualispiel gegen den SHC Courroux Wolfies aus der NLB unterlag Wollerau mit 0:7.

Am Sonntag kam es dann zum Viertelfinalspiel gegen die NLA-Mannschaft aus La Tour. Diese spielten stark, konnten aber keine grosse Gefahr vor dem Tor erzeugen. Beim SHC Wollerau schwanden die Kräfte jedoch, je länger das Spiel dauerte. Im Vergleich zum Samstag mussten die Höfner gleich auf drei Feldspieler verzichten. So war es auch nicht verwunderlich, dass Wollerau sich nur noch mit Strafen zu helfen wusste, La Tour gewann mit 4:0.

Im Revanchespiel gegen den SHC Rossemaison spielte Wollerau stark auf und ging in Führung. Diese wurde jedoch prompt ausgeglichen. Die Höfner aber zeigten das beste Spiel dieses Turniers. Unter grossem Applaus der zahlreichen Zuschauer gelang Wollerau die Sensation, den amtierenden Schweizer Meister mit 5:2 zu besiegen. Wollerau beendete das Turnier auf dem starken sechsten Platz.

Nun gilt es für den SHC Wollerau die positiven Erlebnisse aus diesem Turnier mitzunehmen und Mitte März in die Meisterschaft zu starten.

## FC Tuggen testet die Basler Old Boys

**Fussball.** – Acht Tage vor Meisterschafts-Wiederaufnahme tritt Tuggens Erstligateam am Samstag beim Gruppe-2-Ranglistenzehnten Old Boys Basel an. Die letzte Testpartie auf dem Kunstrasen Schützenmatte beginnt um 14.30 Uhr. Am Wochenende startet die 1.-Liga-Gruppe 3 mit drei Nachtragspartien. Am Samstag spielen Baden gegen St. Gallen U21 (16 Uhr), am Sonntag Lugano U21 gegen Cham (15 Uhr) und Winterthur U21 gegen Mendrisio-Stabio (15.30 Uhr). (fü)